



©Romain d'Aniello

Die Domaine Romain d'Aniello

Die Domaine des Pierrots

Eine einzige Domaine mit zwei Namen. Pierrots, Pierrot erinnert die Französinen und Franzosen an ein Kinderlied ([Link](#)), welches im XVIII Jahrhundert wahrscheinlich durch den als Italiener geborenen, dann Franzose gewordenen Komponisten Jean-Baptiste Lully geschrieben wurde. Lully, der Komponist von Louis XIV und der Erfinder des Tragédie Lyrique. Das Lied erzählt die Geschichte von Pierrot, der seine Feder verloren hat...

Im Mondschein,
mein Freund Pierrot,
leih mir deine Feder,
um ein Wort zu schreiben.
Meine Kerze ist aus,
ich habe kein Feuer mehr.
Öffne mir deine Tür,
um der Liebe Gottes willen

Au clair de la lune,
Mon ami Pierrot,
Prête-moi ta plume
Pour écrire un mot.
Ma chandelle est morte,
Je n'ai plus de feu ;
Ouvre-moi ta porte,
Pour l'amour de Dieu.



©Pinterest

Pierrot ist aber auch das Diminutiv von Pierre (Peter). Genauso hiess der Grossvater von Romain d'Aniello, während der Vorname seiner Grossmutter Pierrette war. Also zwei richtige Pierrots.

Die Geschichte erzähle nicht, als ob Romain d'Aniello als Kind ein Engel gewesen wäre. Eines ist aber sicher: Romain d'Aniello, der frühere Rallyeautofahrer, der im Jahr 2013 zusammen mit Tristan Richard französischer Meister auf nationaler Ebene geworden ist, gründete 2010 sein eigenes Weingut, die Domaine des Pierrots, in der kleinen Gemeinde namens Félines in der Region Ardèche. Die Ortschaft befindet sich 30 Kilometer im Süden von Ampuis, auf dem rechten Ufer der Rhône, gerade unterhalb der unverwechselbaren AOC Côte-Rôtie. Obwohl er sich in den



Im Jahr 2016

©Romain d'Aniello

früheren Jahren eine solide Erfahrung bei Yves Cuilleron aneignen konnte, verkaufte Romain d'Aniello zunächst einer Genossenschaft seine Trauben. Genauso wie es sein Grossvater bereits machte. Erst im Jahre 2016 produzierte er seinen ersten, eigenen Jahrgang. Und zwar mit insgesamt vier betörenden Weinen.

Das Weingut

Die 8.5 Ha Weinberge der Domaine teilen sich auf in 6.Ha in der AOC Saint-Joseph und 2.5 ha in IGP, dt. Geschützte Geographische Angabe, und werden möglichst naturnah bebaut. Die Rebstöcke sind ca. 15 Jahre alt. Auch wenn das Weingut nicht bio-zertifiziert ist, weichen die angewandten Methoden erst davon ab, wenn chemische Mittel z.B. wegen der Wetterbedingungen und der resultierenden Rebkrankheiten Romain D'Aniello sich als unausweichlich erweisen. Insektizide werden jedoch ganz klar nicht verwendet und die Rebberge sind halbbegrünt. Die kultivierten Rebsorten sind zum grössten Teil Syrah und Viognier. Die Kellerei der Domaine sind höchstmodern eingerichtet, das Gebäude wurde sogar erst 2015 gebaut.



©Romain d'Aniello

Die Weine

Die Domaine produziert vier Weine, welche wir verkosten durften. Bemerkenswert ist ihr besonders freundlicher Preis, da sie weniger als € 10.- für die klassischen Viognier und Syrah sowie weniger als €20.- für beide Saint-Joseph kosten.

Viognier 2017, Collines Rhodaniennes IGP

13.5% Alkohol. Elegante Nase mit typischen Düften nach Aprikosen und weissen Blumen. Schöne Frische, etwas Tiefe, das Ganze bereitet viel Spass auf einem durchaus bekömmlichen Niveau. Präziser, saftiger und schön ausgewogener Gaumen. Sehr sauber vinifiziert. Ganz dezente und gut eingebundene Säure, sehr gute Struktur, feiner Schliff, anhaltender Abgang. Ein rundum köstlicher und erfrischender Wein, der bis 2022 viel Genuss bieten wird. **17/20** (89/100).

Ab Hof kostet dieser Wein €9.-



Saint-Joseph weiss 2017

30-jährige Rebstöcke aus Marsanne. 13,5% Alkohol. Unbedingt eine Stunde im Voraus entkorken. Präzises, frisches, tiefsinniges und komplexes Bouquet mit Aprikosen und weissen Früchten, weissem Pfeffer, etwas Rosenblätter. Die Nase, welche sich am Anfang der Verkostung etwas kompliziert zeigte, wirkt nun vielversprechend, sehr sauber vinifiziert, breit und einladend. Dieser Eindruck bestätigt sich im komplexen und verführerisch würzigen Gaumen. Grossartige Fruchtigkeit mit reifem, gelbem Obst. Die Aprikosen kommen nun besser zur Geltung als in der jungen Nase. Präzise und angenehme Mineralität, welche sogar einen Hauch Salzigkeit liefert. Seriöse Struktur und gute Säure, welche es dem Wein eine gute Lagerfähigkeit ermöglichen dürften. Sehr guter, anhaltender Abgang. **17.5/20** (91/100).

Ab Hof kostet dieser Wein €17.-

Syrah 2017, Collines Rhodaniennes IGP

Die Rebstöcke sind 15 Jahre alt. Der Ausbau in Holzfässern hat neun Monate lang gedauert.

Einladende, präzise und geschliffene Nase mit vielen, dunklen Beeren sowie Nelken im Überschlag. Man merkt, dass sich der Winzer richtig Mühe gibt, um verführerische Weine zu erzeugen und das Ergebnis ist hier ganz klar vorhanden. Expressiver, komplexer, strukturierter Gaumen mit vielen, frischen, dunklen und etwas roten Beeren. Maulbeeren, Johannisbeeren, alles sehr elegant und verführerisch, etwas Mokka rundet das Ganze ab. Bereitet sehr viel Spass bis zum subtil würzigen, anhaltenden Abgang. **17.25** (90/100).

Ab Hof kostet dieser Wein €7.-

Saint-Joseph rot 2017

Was für eine grossartige Nase, geschliffen und tief, mit expressiven und doch zugleich raffinierten Düften nach schwarzen Beeren, saftigen Kirschen, Mokka und würzigen Elementen. Der frische Gaumen zeigt sich knackig, ausgewogen, mit

sehr viel Frucht und dichten, finessenreichen Tanninen mit einem guten Schmelz ausgestattet. Das Ganze wirkt natürlich sehr jung und dürfte sich in den nächsten sieben Jahren vorteilhaft weiterentwickeln. Schliesslich ist dieser Wein rassig, rundum ausdrucksvoll und zeigt, dass das Terroir, auf welchem die ca. 35-jährige Rebstöcke heranwachsen, eine besonders gute Qualität aufweist. Ein klarer Erfolg. **17.75/20** (92/100).

Ab Hof kostet dieser Wein €14.-



Romain d'Aniello

©[Romain d'Aniello](#)

Autor: Jean François Guyard
13. Februar 2019

Lektorat: Markus Janitzki

Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf www.vinifera-mundi.com und www.vinifera-mundi.ch vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.